



HIOSBOTSCHAFT

Gott im Leid begegnen

16. Mai 2021

Was gibt mir Hoffnung im Leid?

Hieb 19,21-29

Habt Erbarmen, Erbarmen mit mir, meine Freunde, denn Gottes Hand hat mich geschlagen. Warum wollt ihr mich wie Gott verfolgen und werdet nicht satt, mich zu zerfleischen? Würden meine Worte doch aufgeschrieben, in eine Tafel geritzt, mit eisernem Griffel und mit Blei für immer in den Fels gemeißelt! Ich aber weiss: Mein Erlöser lebt, und zuletzt wird er sich über dem Staub erheben. Und nachdem meine Haut so zerschunden wurde, werde ich Gott schauen ohne mein Fleisch. Ich werde ihn schauen, und meine Augen werden ihn sehen und niemand sonst. In meinem Innern verzehren sich meine Nieren.

Hieb 19,21-29

Wenn ihr denkt: Wie können wir ihn verfolgen, bei ihm selbst den Grund der Sache finden?, so fürchtet euch vor dem Schwert! Denn Zorn wird mit dem Schwert bestraft, damit ihr wisst: Es gibt ein Gericht.



V25

V23.24

V26.27

V28.29

V21.22



V25

V23.24

V26.27

V28.29

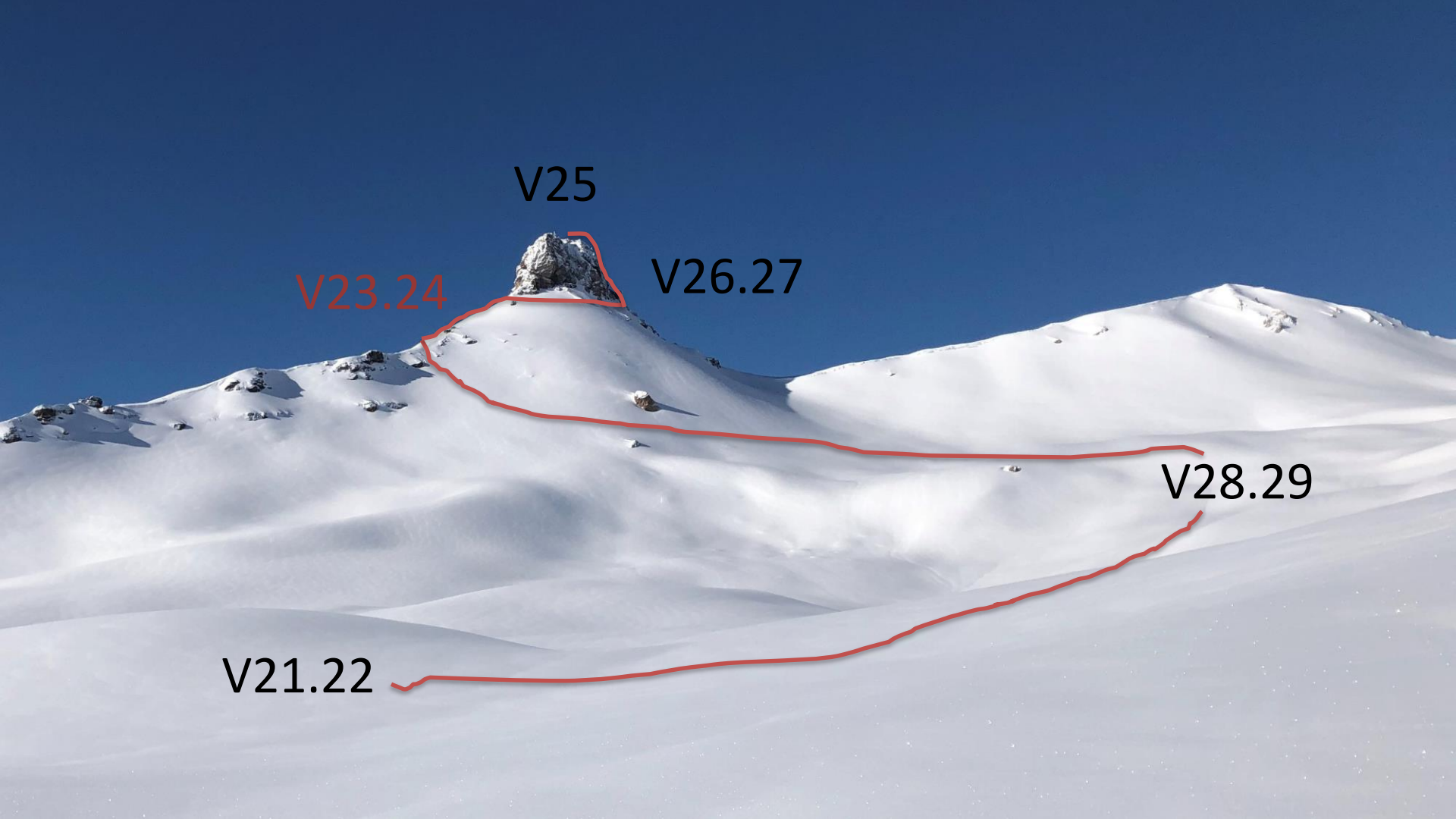
V21.22

Hieb 19,21-22.28-29

Habt Erbarmen, Erbarmen mit mir, meine Freunde, denn Gottes Hand hat mich geschlagen. Warum wollt ihr mich wie Gott verfolgen und werdet nicht satt, mich zu zerfleischen?

...

Wenn ihr denkt: Wie können wir ihn verfolgen, bei ihm selbst den Grund der Sache finden?, so fürchtet euch vor dem Schwert! Denn Zorn wird mit dem Schwert bestraft, damit ihr wisst: Es gibt ein Gericht.



V25

V23.24

V26.27

V28.29

V21.22

Hieb 19,23-24

Würden meine Worte doch aufgeschrieben, in eine Tafel geritzt, mit eisernem Griffel und mit Blei für immer in den Fels gemeißelt!

Hieb 19,23-24

Würden meine Worte doch aufgeschrieben, in eine Tafel **geritzt**, mit eisernem Griffel und mit Blei für immer in den Fels gemeißelt!

Zion aber hat gesagt: Der HERR hat mich verlassen, und vergessen hat mich der Herr. Würde eine Frau ihren Säugling vergessen, ohne Erbarmen mit dem Kind ihres Leibs? Selbst wenn diese es vergessen würden, werde doch ich dich nicht vergessen! Sieh, ich habe dich in die Handflächen **geritzt**, stets sind deine Mauern mir vor Augen.

(Jesaja 49,14-16)



V25

V23.24

V26.27

V28.29

V21.22

Hieb 19,26-27

Und nachdem meine Haut so zerschunden wurde, werde ich Gott schauen ohne mein Fleisch. Ich werde ihn schauen, und meine Augen werden ihn sehen und niemand sonst. In meinem Innern verzehren sich meine Nieren.

Hieb 19,26-27

Und nachdem meine Haut so zerschunden wurde, **werde ich Gott schauen ohne mein Fleisch. Ich werde ihn schauen, und meine Augen werden ihn sehen** und niemand sonst. In meinem Innern verzehren sich meine Nieren.

Meine Lieben, wir sind schon Gottes Kinder; es ist aber noch nicht offenbar geworden, was wir sein werden. Wir wissen: Wenn es offenbar wird, werden wir ihm gleich sein; **denn wir werden ihn sehen, wie er ist.**
(1. Johannesbrief 3,2)

2. Korintherbrief 4,17-18

Denn die Last unserer jetzigen Bedrängnis wiegt leicht und bringt uns eine weit über jedes Mass hinausgehende, unendliche Fülle an Herrlichkeit, wenn wir nicht auf das Sichtbare schauen, sondern auf das Unsichtbare. Denn das Sichtbare gehört dem Augenblick, das Unsichtbare aber ist ewig.



V25

V23.24

V26.27

V28.29

V21.22

Hieb 19,25

Ich aber weiss: Mein Erlöser lebt, und zuletzt wird er sich über dem Staub erheben.

Hiob 19,25

Ich aber weiss: Mein Erlöser lebt, und zuletzt wird er sich über dem Staub erheben.

Siehe, auch jetzt noch ist mein Zeuge im Himmel, und mein Fürsprecher ist in der Höhe. Meine Freunde verspotten mich; unter Tränen blickt mein Auge zu Gott auf, dass er Recht verschaffe dem Mann bei Gott, dem Menschen vor seinem Freund.

(Hiob 16,19-21)

Hieb 19,25

Ich aber weiss: Mein Erlöser lebt, und zuletzt wird er sich über dem Staub erheben.

Ich selbst werde meine ganze Güte an dir vorüberziehen lassen und den Namen des HERRN vor dir ausrufen: Wem ich gnädig bin, dem bin ich gnädig, und wessen ich mich erbarme, dessen erbarme ich mich.
(2. Mose 33,19)

Hieb 19,25

Ich aber weiss: Mein Erlöser lebt, und zuletzt wird er sich über dem Staub erheben.

Denn es ist ein Gott und ein Mittler zwischen Gott und den Menschen, nämlich der Mensch Christus Jesus, der sich selbst gegeben hat als Lösegeld für alle, als sein Zeugnis zur rechten Zeit.

(1. Timotheusbrief 2,5-6)

Hieb 19,25

Ich aber weiss: Mein Erlöser lebt, und zuletzt wird er sich über dem Staub erheben.

Doch unsere Krankheiten, er hat sie getragen, und unsere Schmerzen hat er auf sich genommen. Wir aber hielten ihn für einen Gezeichneten, für einen von Gott Geschlagenen und Gedeemütigten. Durchbohrt aber wurde er unseres Vergehens wegen, unserer Verschuldungen wegen wurde er zerschlagen, auf ihm lag die Strafe, die unserem Frieden diente, und durch seine Wunden haben wir Heilung erfahren.

(Jesaja 53,4-5)